

Schloss Hof & Schloss Niederweiden

„DAS SPIEL MIT DEM ESSEN“ (15.03.-17.11.2019)



Unser Körper benötigt Energie um richtig funktionieren zu können. Diese führen wir ihm über unsere Nahrung zu, die erforderlichen Nahrungsmittel dafür kaufen wir im Einzelhandel. Wie aber kommen die Lebensmittel zu den KonsumentInnen?

Die Ausstellungen auf Schloss Hof und Schloss Niederweiden bieten erlebnisorientierte Möglichkeiten, sich intensiv mit dem Themenkreis rund um Logistik und Handel von Lebensmitteln auseinanderzusetzen. Damit findet der Ausstellungszyklus „Warum isst die Welt, wie sie isst“, der sich im Vorjahr unter dem Titel „Aus der Erde auf den Teller“ mit dem Thema „Essen“ beschäftigt hat, seine inhaltliche Fortsetzung.

LOGISTIK & HANDEL (Schloss Hof)



Die Ausstellung auf Schloss Hof bietet Ihren SchülerInnen spannende Informationen und vielfältige Möglichkeiten zur Selbstreflexion rund um die Thematik, wie unsere Lebensmittel den Weg in den Supermarkt finden.

Die Auseinandersetzung mit historischen Handelsrouten zeigt den Beginn der Logistik als Wirtschaftszweig und gibt Information darüber, wie Nahrungsmittel vom Herstellungs- bzw. Produktionsort zu den KonsumentInnen gelangen. Die SchülerInnen erfahren, was in diesem Zusammenhang CO₂-Bilanz bedeutet, welche emissionsfreie Alternativen des Warentransports es heute gibt, warum Lebensmittel an Börsen gehandelt werden und welche Bedeutung Gütesiegel haben.

Lebensmittel decken heute nicht mehr nur unseren Nährstoffbedarf ab – sie spiegeln auch unseren Life-Style wider: Du bist, was du isst... und wo du kaufst. Die Ausstellung spannt den Bogen von Fachmärkten und Diskontern, über Supermärkte und Bioläden bis hin zu Tankstellen als Nahversorger und Onlinehandel. Ihre SchülerInnen sollen zum Nachdenken angeregt werden, warum diese Vielfalt entstanden ist und inwiefern sie Spiegelbild unserer Gesellschaft ist und warum.

Außerdem erhalten Ihre SchülerInnen Einblicke in Tischsitten, welche Rolle Tischmanieren spielen und welche Unterschiede es weltweit gibt. Sie beschäftigen sich mit dem gemeinsamen Essen am Familientisch und seiner Bedeutung für soziale Interaktion bzw. beleuchten die Strömungen Fast Food vs. Slow Food.

Abschließend lernen Sie und Ihre SchülerInnen im Außenbereich des Gutshofes spannende alternative Konzepte zur Nahrungsmittelproduktion kennen: Pilze im Kaffeesud und Aquaponic in der Orangerie.

SCHAUFENSTER EUROPA – ALLTAGSLEBEN IM BANAT (Schloss Hof / ganzjährig)



Das Banat wurde nach der Rückerschlagung der Osmanen durch Prinz Eugen 1718 habsburgisch und mit Menschen aus den eigenen Vorlanden besiedelt. Nach 200 Jahren politischer Stabilität und florierender Wirtschaft ging das

Gebiet 1918 jedoch wieder verloren; es folgten Zeiten der Abschottung durch Rumänen, Ungarn und Serben und durch den Kommunismus. Trotz all dieser Einflüsse haben sich die Banater ihre eigene Kultur geschaffen und bewahrt.

Die Ausstellung in Schloss Hof erzählt die wechselvolle Geschichte dieses außergewöhnlichen Kulturraumes von seinen Anfängen als „Tor zum Orient“ bis zur Gegenwart als EU-Region im Grenzgebiet Rumäniens. Ihre

SchülerInnen werden angeregt, sich am Beispiel der Ansiedelung der Banater Schwaben und angesichts der aktuellen Migrationsbewegungen mit dem Thema Integration auseinanderzusetzen und kulturelle Vielfalt als Bereicherung wahrzunehmen. In einer Rätselrallye erfahren sie anhand origineller und einzigartiger Gegenstände Details über die reiche Alltagskultur im Banat, einer Kulturregion Europas, die lange unseren Blicken verborgen blieb.

VOLLENDUNG DES BAROCKGARTENS

(Schloss Hof / Frühjahr 2019)

Mit der Wiederherstellung der 7. Gartenterrasse wird das imposante historische Ensemble des Barockgartens von Schloss Hof, dem persönlichen Versailles von Prinz Eugen, für Jung und Alt wieder zur Gänze erlebbar gemacht.



VON DER GREIBLEREI ZUM HIGH-TECH-SUPERMARKT (Schloss Niederweiden)



Die Ausstellung auf Schloss Niederweiden erklärt, wie der Einzelhandel entstanden ist und welchen Einfluss unser Kaufverhalten auf die Gesellschaft und die Entwicklung des Lebensmittelhandels hat.

Ausgehend von einer originalen Greißlerei der Jahrhundertwende erleben die SchülerInnen, wie ein Lebensmitteleinkauf damals ablief, warum der heute noch bekannte Tante-Emma-Laden Inbegriff für persönliche Bedienung und sozialen Austausch wurde, was Einkauf „auf Aufschreiben“ bedeutete und warum Hauslieferungen und Warenproben schon damals Instrumente der Kundenbindung waren. Dem wird der Einkauf im Supermarkt von heute gegenübergestellt: Wie unterscheidet sich dieser von früher? Was bedeuten Strichcode, Teaser, SB-Kassen? Wie wird der Supermarkt der Zukunft aussehen, welche Innovationen sind heute schon möglich?

Ihre SchülerInnen werden angeregt, sich mit ihrem eigenen Kaufverhalten auseinanderzusetzen und nachzudenken, ob Innovationen immer eine positive Weiterentwicklung bedeuten. Zur Unterstützung dieses Gedankenprozesses liefert die Ausstellung anschauliche Inputs und beleuchtet auch Themen wie Supermarktpsychologie, Versorgungsengpässe, Lebensmittelmarken und Schwarzmarkt.

INFORMATIONSTAGE FÜR PÄDAGOGINEN UND PÄDAGOGEN

An den Informationstagen lernen Sie die Ausstellung mit einer speziellen Führung kennen und erhalten dabei weitere Informationen für die Vorbereitung Ihres Lehrausgangs:

Donnerstag, 21.3./Dienstag, 26.3./Mittwoch, 27.3.2019
Schloss Niederweiden um 15 Uhr, Schloss Hof um 16 Uhr

Details zu Ablauf und Anmeldemodalitäten finden Sie in der Einladung bzw. im Anmeldeformular.